

**RS OGH 1978/8/11 90s100/78,  
120s128/78, 90s39/82, 110s64/87,  
110s68/90, 150s35/92**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.08.1978

## Norm

StGB §297 Abs1

## Rechtssatz

§ 297 Abs 1, 2.Strafsatz, StGB verlangt nur die Kenntnis der Tatumstände, die zur strengeren Bestrafung des Verleumdeten führen könnten; die Kenntnis der gesetzlichen Strafdrohung ist nicht nötig.

## Entscheidungstexte

- 9 Os 100/78  
Entscheidungstext OGH 11.08.1978 9 Os 100/78
- 12 Os 128/78  
Entscheidungstext OGH 12.10.1978 12 Os 128/78
- 9 Os 39/82  
Entscheidungstext OGH 27.04.1982 9 Os 39/82  
Vgl auch; Beisatz: Positives Wissen um die für das angedichtete Delikt vorgesehene Strafdrohung ist nicht erforderlich. (T1)
- 11 Os 64/87  
Entscheidungstext OGH 24.06.1987 11 Os 64/87  
Veröff: JBl 1987,800 = RZ 1988/16 S 66
- 11 Os 68/90  
Entscheidungstext OGH 08.08.1990 11 Os 68/90  
Beisatz: Es kommt nur auf die maßgebenden Sachverhaltsvorstellung des Täters an, nicht aber auf seine Rechtskenntnisse. (T2)
- 15 Os 35/92  
Entscheidungstext OGH 02.07.1992 15 Os 35/92  
Beisatz: Der Täter muß zwar nicht die Strafdrohung, wohl aber den Umstand, daß die angedichtete Straftat "entsprechend strafwürdig und schwerwiegend" sei, in seinen Vorsatz aufgenommen haben. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0096833

## Dokumentnummer

JJR\_19780811\_OGH0002\_0090OS00100\_7800000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)